

# **Strukturierter Qualitätsbericht**

**gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V**

**für das**

**Berichtsjahr 2010**

**Ev. Krankenhaus  
Lütgendortmund**

# Inhaltsverzeichnis

## **Einleitung**

<b>A</b>	<b>Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses.....</b>	<b>7</b>
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses .....	7
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses .....	7
A-3	Standort(nummer) .....	7
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers .....	7
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus .....	7
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses .....	7
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie .....	8
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses.....	8
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses .....	8
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses.....	8
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses.....	9
A-11.1	Forschungsschwerpunkte .....	9
A-11.2	Akademische Lehre.....	9
A-11.3	Ausbildung in anderen Heilberufen.....	9
A-12	Anzahl der Betten im Krankenhaus nach §108/109 SGB V .....	10
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses .....	10
A-14	Personal des Krankenhauses .....	11
A-14.1	Ärzte und Ärztinnen .....	11
A-14.2	Pflegepersonal .....	11
A-14.3	Spezielles therapeutisches Personal .....	11
A-15	Apparative Ausstattung .....	11
<b>B</b>	<b>Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen .....</b>	<b>13</b>
B-1	Gynäkologie .....	13
B-1.1	Allgemeine Angaben der Gynäkologie.....	13
B-1.2	Versorgungsschwerpunkte der Gynäkologie.....	14
B-1.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Gynäkologie .....	14
B-1.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Gynäkologie .....	14
B-1.5	Fallzahlen der Gynäkologie .....	14
B-1.6	Diagnosen nach ICD .....	14
B-1.6.1	Hauptdiagnosen nach ICD .....	14
B-1.6.2	Weitere Kompetenzdiagnosen.....	15
B-1.7	Prozeduren nach OPS.....	15
B-1.7.1	Durchgeführte Prozeduren nach OPS .....	15
B-1.7.2	Weitere Kompetenzprozeduren .....	15
B-1.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	16
B-1.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	16
B-1.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	16
B-1.11	Personelle Ausstattung .....	17
B-1.11.1	Ärzte und Ärztinnen .....	17

B-1.11.2	Pflegepersonal .....	17
B-1.11.3	Spezielles therapeutisches Personal .....	17
B-2	Innere Medizin.....	17
B-2.1	Allgemeine Angaben der Innere Medizin.....	17
B-2.2	Versorgungsschwerpunkte der Innere Medizin .....	18
B-2.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Innere Medizin.....	19
B-2.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Innere Medizin .....	19
B-2.5	Fallzahlen der Innere Medizin .....	19
B-2.6	Diagnosen nach ICD .....	19
B-2.6.1	Hauptdiagnosen nach ICD .....	19
B-2.6.2	Weitere Kompetenzdiagnosen.....	20
B-2.7	Prozeduren nach OPS.....	20
B-2.7.1	Durchgeführte Prozeduren nach OPS .....	20
B-2.7.2	Weitere Kompetenzprozeduren .....	20
B-2.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	22
B-2.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	23
B-2.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	23
B-2.11	Personelle Ausstattung .....	23
B-2.11.1	Ärzte und Ärztinnen .....	23
B-2.11.2	Pflegepersonal .....	23
B-2.11.3	Spezielles therapeutisches Personal .....	23
B-3	Psychiatrie und Psychotherapie und Tagesklinik.....	23
B-3.1	Allgemeine Angaben der Psychiatrie und Psychotherapie und Tagesklinik .....	24
B-3.2	Versorgungsschwerpunkte der Psychiatrie und Psychotherapie und Tagesklinik .....	25
B-3.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Psychiatrie und Psychotherapie und Tagesklinik .....	25
B-3.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Psychiatrie und Psychotherapie und Tagesklinik .....	25
B-3.5	Fallzahlen der Psychiatrie und Psychotherapie und Tagesklinik .....	25
B-3.6	Diagnosen nach ICD .....	25
B-3.6.1	Hauptdiagnosen nach ICD .....	25
B-3.6.2	Weitere Kompetenzdiagnosen.....	26
B-3.7	Prozeduren nach OPS.....	26
B-3.7.1	Durchgeführte Prozeduren nach OPS .....	26
B-3.7.2	Weitere Kompetenzprozeduren .....	27
B-3.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	28
B-3.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	28
B-3.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	29
B-3.11	Personelle Ausstattung .....	29
B-3.11.1	Ärzte und Ärztinnen .....	29
B-3.11.2	Pflegepersonal .....	29
B-3.11.3	Spezielles therapeutisches Personal .....	29
B-4	Unfallchirurgie und Plastische Chirurgie.....	29

B-4.1	Allgemeine Angaben der Unfallchirurgie und Plastische Chirurgie .....	29
B-4.2	Versorgungsschwerpunkte der Unfallchirurgie und Plastische Chirurgie .....	31
B-4.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Unfallchirurgie und Plastische Chirurgie .....	32
B-4.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Unfallchirurgie und Plastische Chirurgie .....	32
B-4.5	Fallzahlen der Unfallchirurgie und Plastische Chirurgie.....	32
B-4.6	Diagnosen nach ICD .....	32
B-4.6.1	Hauptdiagnosen nach ICD .....	32
B-4.6.2	Weitere Kompetenzdiagnosen.....	32
B-4.7	Prozeduren nach OPS.....	33
B-4.7.1	Durchgeführte Prozeduren nach OPS .....	33
B-4.7.2	Weitere Kompetenzprozeduren .....	33
B-4.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	34
B-4.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	35
B-4.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	35
B-4.11	Personelle Ausstattung .....	35
B-4.11.1	Ärzte und Ärztinnen .....	35
B-4.11.2	Pflegepersonal .....	36
B-4.11.3	Spezielles therapeutisches Personal .....	36
B-5	Visceralchirurgie .....	36
B-5.1	Allgemeine Angaben der Visceralchirurgie .....	36
B-5.2	Versorgungsschwerpunkte der Visceralchirurgie.....	37
B-5.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Visceralchirurgie .....	37
B-5.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Visceralchirurgie.....	37
B-5.5	Fallzahlen der Visceralchirurgie .....	37
B-5.6	Diagnosen nach ICD .....	38
B-5.6.1	Hauptdiagnosen nach ICD .....	38
B-5.6.2	Weitere Kompetenzdiagnosen.....	38
B-5.7	Prozeduren nach OPS.....	38
B-5.7.1	Durchgeführte Prozeduren nach OPS .....	38
B-5.7.2	Weitere Kompetenzprozeduren .....	38
B-5.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten .....	39
B-5.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V .....	39
B-5.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	39
B-5.11	Personelle Ausstattung .....	40
B-5.11.1	Ärzte und Ärztinnen .....	40
B-5.11.2	Pflegepersonal .....	40
B-5.11.3	Spezielles therapeutisches Personal .....	40
<b>C</b>	<b>Qualitätssicherung .....</b>	<b>40</b>
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (QS-Verfahren) .....	40
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V.....	40
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V.....	40
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung..	41

C-5	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V.....	41
C-6	Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V („Strukturqualitätsvereinbarung“) .....	41
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V .....	41
<b>D</b>	<b>Qualitätsmanagement .....</b>	<b>41</b>
D-1	Qualitätspolitik.....	41
D-2	Qualitätsziele .....	42
D-3	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements .....	42
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements .....	43
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte .....	43
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements.....	43

## Einleitung



Hier sehen Sie unseren barrierefreien Eingang.

Das Evangelische Krankenhaus Lütgendortmund ist ein Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung mit insgesamt 296 Betten.

Als modernes Krankenhaus mit zeitgemäßen Einrichtungen bietet das Evangelische Krankenhaus Lütgendortmund für die Patientenversorgung 271 stationäre Betten und 25 Plätze für Tagesklinikpatienten.

Wir halten folgende Fachabteilungen vor: Anästhesie, Innere Medizin, Unfallchirurgie mit Fachbereich Rekonstruktionschirurgie, Visceralchirurgie, Gynäkologie sowie die Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie. Daneben besteht eine interdisziplinäre Intensivstation mit 8 Betten unter anästhesiologischer Leitung.

Unser medizinisches Leistungsangebot runden weitere Bereiche wie Notfallambulanzen, Endoskopie, Zentrallabor, Radiologie, Physikalische Therapie mit Krankengymnastik und Bewegungsbad sowie eine hochfunktionelle Ergotherapie ab.

Im westlichen Grüngürtel von Dortmund gelegen, besteht das Krankenhaus bereits seit über 100 Jahren, seit 1977 an seinem jetzigen Standort.

Wir wollen unser christliches Menschenbild insbesondere bei der Pflege unserer Patienten und im Kontakt mit ihren Angehörigen deutlich machen und unserem **Leitmotiv der individuellen, ganzheitlichen Betreuung** gerecht werden.

Sollten über den Krankenhausaufenthalt hinaus weitere Maßnahmen wie z.B. Rehabilitation, die Hilfe bei der häuslichen Versorgung oder die Unterbringung in einem Seniorenpflegeheim notwendig sein, bieten wir durch Kooperationen mit Rehabilitationseinrichtungen und den Diakonischen Diensten Dortmund gGmbH umfassende Unterstützung für Patienten und Angehörige.

Im Interesse unserer Patienten verfolgen wir das Ziel, durch ständige Überprüfung der Qualität unserer Krankenversorgung und den regelmäßigen Austausch mit unseren Partnern, kontinuierlich unsere Behandlungsergebnisse zu verbessern.

Unser Krankenhaus gehört gemeinsam mit dem Krankenhaus Bethanien in Dortmund Hörde zu den Hauptbetriebsstätten der Evangelischen Krankenhaus GmbH Dortmund. Organisatorisch angegliedert sind auch die Zentralwäscherei Lütgendortmund GmbH, die Krankenhaus Servicegesellschaft Lütgendortmund mbH und die Bürodatt GmbH, die die elektronische Datenverarbeitung für die Evangelische Krankenhaus GmbH besorgt. Dieser Qualitätsbericht möchte auf den nachfolgenden Seiten umfassend über unsere Leistungen und Angebote informieren. Sollten Sie an zusätzlichen Informationen über unser Krankenhaus interessiert sein, erhalten Sie diese durch die Mitarbeiter unseres Krankenhauses oder auf unserer Internetseite: <http://www.evk-luedo.de/>.

## **A Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses**

### **A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses**

Krankenhausname: Ev. Krankenhaus Lütgendortmund

Hausanschrift: Volksgartenstr. 40  
44388 Dortmund

Telefon: 0231 6188-0  
Fax: 0231 6188-211

URL: [www.evk-luedo.de](http://www.evk-luedo.de)  
E-Mail: [info@evk-luedo.de](mailto:info@evk-luedo.de)

### **A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses**

Institutionskennzeichen: 260590242

### **A-3 Standort(nummer)**

Standort: 01

### **A-4 Name und Art des Krankenhausträgers**

Name: Ev. Krankenhaus GmbH Dortmund  
Art: freigemeinnützig

### **A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus**

Lehrkrankenhaus: Nein

### **A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses**

Innere Medizin	93 Betten
Allgemeine Chirurgie	70 Betten
Gynäkologie	40 Betten
Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie	68 Betten
Tagesklinik	25 Betten

## **A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie**

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung? Ja

## **A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses**

<b>Sonstige (VS00)</b>	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Siehe Abteilungen Kapitel B

## **A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses**

- **Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden (MP09)**
- **Bewegungsbad/Wassergymnastik (MP10)**
- **Bewegungstherapie (MP11)**
- **Ergotherapie/Arbeitstherapie (MP16)**
- **Massage (MP25)**
- **Medizinische Fußpflege (MP26)**
- **Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie (MP28)**
- **Physikalische Therapie/Bädertherapie (MP31)**
- **Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie (MP32)**
- **Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik (MP35)**
- **Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie (MP44)**
- **Wärme- und Kälteanwendungen (MP48)**
- **Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung (MP56)**
- **Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining (MP59)**
- **Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie (MP23)**
- **Stomatherapie/-beratung (MP45)**

## **A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses**

- **Aufenthaltsräume (SA01)**
- **Besuchsdienst/„Grüne Damen“ (SA39)**
- **Bibliothek (SA22)**
- **Cafeteria (SA23)**
- **Dolmetscherdienste (SA41)**
- **Ein-Bett-Zimmer (SA02)**
- **Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (SA03)**
- **Elektrisch verstellbare Betten (SA13)**



- Empfangs- und Begleitsdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen (SA40)
- Faxempfang für Patienten und Patientinnen (SA24)
- Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (SA14)
- Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl) (SA20)
- Internetanschluss am Bett/im Zimmer (SA15)
- Internetzugang (SA27)
- Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten (SA28)
- Kirchlich-religiöse Einrichtungen (SA29)
- Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (SA30)
- Kostenlose Getränkebereitstellung (SA21)
- Kühlschrank (SA16)
- Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer (SA05)
- Parkanlage (SA33)
- Rauchfreies Krankenhaus (SA34)
- Rollstuhlgerechte Nasszellen (SA06)
- Rundfunkempfang am Bett (SA17)
- Seelsorge (SA42)
- Teeküche für Patienten und Patientinnen (SA08)
- Telefon (SA18)
- Unterbringung Begleitperson (SA09)
- Zwei-Bett-Zimmer (SA10)
- Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen (SA49)
- Abschiedsraum (SA43)
- Betten und Matratzen in Übergröße (SA61)
- Diät-/Ernährungsangebot (SA44)
- Geldautomat (SA48)
- Maniküre/Pediküre (SA32)
- Nachmittagstee/-kaffee (SA47)
- Orientierungshilfen (SA51)
- Postdienst (SA52)
- Wohnberatung (SA58)

## **A-11            Forschung und Lehre des Krankenhauses**

### **A-11.1           Forschungsschwerpunkte**

In unserer Psychiatrischen Abteilung wurde die Studie "Langzeitbehandlung schizophrener Patienten zur Rezidivprophylaxe (Laser-Studie)" durchgeführt.

### **A-11.2           Akademische Lehre**

- Sonstiges (FL00)
  - regelmäßige Fortbildung und Schulung für Ärzte
  - regelmäßige Fortbildung und Schulung für med. Hilfspersonal
  - Wundforum
  - regelmäßige Informationsveranstaltung für Patienten
- Studentenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr) (FL03)

### **A-11.3           Ausbildung in anderen Heilberufen**

- Physiotherapeut und Physiotherapeutin (HB03)
- Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (HB08)
- Ergotherapeut und Ergotherapeutin (HB06)
- Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin (HB01)

#### **A-12 Anzahl der Betten im Krankenhaus nach §108/109 SGB V**

Betten: 296

#### **A-13 Fallzahlen des Krankenhauses**

Vollstationäre Fallzahl: 6383

Teilstationäre Fallzahl: 242

Ambulante Fallzahl:

- Fallzählweise: 12868

- Quartalszählweise: 13196

- Patientenzählweise: 8744

- Sonstige Zählweise:

## A-14 Personal des Krankenhauses

### A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	48,0	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	22,0	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	10,0	Anästhesie

### A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	91,0	3 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	25,0	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	16,0	ab 200 Stunden Basis

### A-14.3 Spezielles therapeutisches Personal

## A-15 Apparative Ausstattung

- Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)  
Belastungstest mit Herzstrommessung
- Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Hirnstrommessung
- Bodyplethysmograph (AA05)  
Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem
- Sonstige (AA00)  
siehe auch andere Abteilungen
- Computertomograph (CT) (AA08) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
- Gastroenterologisches Endoskop (AA12) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung
- Geräte der invasiven Kardiologie (AA13) (24h-Notfallverfügbarkeit)  
Behandlungen mittels Herzkatheter
- Lithotripter (ESWL) (AA21)  
Stoßwellen-Steinzerstörung

- Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27) (24h-Notfallverfügbarkeit)
- Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29) (24h-Notfallverfügbarkeit)
- Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall
- Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)
- Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz (AA33)
- Harnflussmessung
- 24h-Blutdruck-Messung (AA58)
- 24h-EKG-Messung (AA59)
- 24h-pH-Metrie (AA60)
- pH-Wertmessung des Magens
- Arthroskop (AA37)
- Gelenksspiegelung
- Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte (AA38)
- Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck
- Bronchoskop (AA39) (24h-Notfallverfügbarkeit)
- Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung
- Defibrillator (AA40)
- Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
- Echokardiographiegerät (AA65)
- Endoskopisch-retrograder-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP) (AA46)
- Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel
- Endosonographiegerät (AA45)
- Ultraschalldiagnostik im Körperinneren
- Laparoskop (AA53)
- Bauchhöhlenspiegelungsgerät
- Operationsmikroskop (AA67)

## **B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen**

### **B-1 Gynäkologie**

#### **B-1.1 Allgemeine Angaben der Gynäkologie**

Fachbereich Gynäkologie  
Leitung: Chefärztin Cordula Chronz  
Fachärztin für Gynäkologie

Cordula Chronz leitet die gynäkologische Abteilung seit Mai 2010. Das Medizinstudium absolvierte die gebürtige Lembeckerin in Münster. Im Anschluss folgte das Praktische Jahr in Belfast und die Ärztin im Praktikum am Ev. Krankenhaus in Münster.

2003 legte sie ihre Facharztprüfung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe ab, danach wurde sie Oberärztin in Steinfurt, wo sie die hysteroskopischen Operationen (= endoskopische Gebärmutter Spiegelung) einführte. Von Oktober 2007 bis April 2010 war Frau Chronz Oberärztin der Frauenklinik am Ev. Krankenhaus Mülheim.

---



Chefärztin Cordula Chronz

Fachabteilung:	Gynäkologie
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Cordula Chronz
Ansprechpartner:	Frau Neumann
Hausanschrift:	Volksgartenstr. 40 44388 Dortmund
Telefon:	0231 6188-329
Fax:	0231 6188-331
URL:	<a href="http://www.evk-luedo.de">www.evk-luedo.de</a>
E-Mail:	<a href="mailto:gynaekologie@evk-luedo.de">gynaekologie@evk-luedo.de</a>

## **B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Gynäkologie**

- Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)
- Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
- Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)
- Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)
- Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)
- Endoskopische Operationen (VG05)
- Gynäkologische Chirurgie (VG06)
- Gynäkologische Endokrinologie (VG18)
- Inkontinenzchirurgie (VG07)
- Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04)

## **B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Gynäkologie**

- Kontinenztraining/Inkontinenzberatung (MP22)

## **B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Gynäkologie**

- Sonstiges (SA00)  
siehe Punkt A-10

## **B-1.5 Fallzahlen der Gynäkologie**

Vollstationäre Fallzahl: 322  
Teilstationäre Fallzahl: 0

## **B-1.6 Diagnosen nach ICD**

### **B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	N39	43	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
2	D25	33	Leiomyom des Uterus
3	N73	31	Sonstige entzündliche Krankheiten im weiblichen Becken
4	N81	27	Genitalprolaps bei der Frau
5	N80	25	Endometriose
6	N83	17	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri
7	N92	17	Zu starke, zu häufige oder unregelmäßige Menstruation
8	K66	13	Sonstige Krankheiten des Peritoneums
9	D27	12	Gutartige Neubildung des Ovars
10	N85	11	Sonstige nichtentzündliche Krankheiten des Uterus, ausgenommen der Zervix

#### B-1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

#### B-1.7 Prozeduren nach OPS

##### B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-05d	169	Endosonographie der weiblichen Geschlechtsorgane
2	5-657	125	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung
3	5-704	96	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik
4	1-672	94	Diagnostische Hysteroskopie
5	5-690	67	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
6	5-569	62	Andere Operationen am Ureter
7	1-694	57	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
8	5-651	54	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe
9	5-593	47	Transvaginale Suspensionsoperation [Zügeloperation]
10	5-681	46	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus

##### B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

### B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>Ambulanz der Gynäkologie</b>	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)
Angebotene Leistung	Endoskopische Operationen (VG05)
Angebotene Leistung	Gynäkologische Chirurgie (VG06)
Angebotene Leistung	Inkontinenzchirurgie (VG07)
Angebotene Leistung	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04)

### B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1</b>	5-690	23	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
<b>2</b>	1-672	21	Diagnostische Hysteroskopie
<b>3</b>	1-694	7	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
<b>4</b>	5-681	6	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus
<b>5</b>	5-469		Andere Operationen am Darm
<b>6</b>	1-502		Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
<b>7</b>	5-651		Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe
<b>8</b>	5-671		Konisation der Cervix uteri
<b>9</b>	5-691		Entfernung eines intrauterinen Fremdkörpers
<b>10</b>	1-471		Biopsie ohne Inzision am Endometrium

### B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft



Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
Stationäre BG-Zulassung: Nein

## **B-1.11 Personelle Ausstattung**

### **B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	<b>Anzahl</b>
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	4,0
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	4,0
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0

#### **Fachexpertise der Abteilung**

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

### **B-1.11.2 Pflegepersonal**

	<b>Anzahl</b>	<b>Ausbildungsdauer</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	6,0	3 Jahre

#### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

### **B-1.11.3 Spezielles therapeutisches Personal**

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

## **B-2 Innere Medizin**

### **B-2.1 Allgemeine Angaben der Innere Medizin**

Fachbereich Innere Medizin

Leitung: Chefarzt Dr. med. Jörn-Eike Scholle

Facharzt für Innere Medizin

Diabetologie, Gastroenterologie, Intensiv- und Notfallmedizin

Dr. Jörn Eike Scholle leitet die Abteilung Innere Medizin seit Januar 2010. Seine medizinische Laufbahn begann er am Klinikum Dortmund, wo er insgesamt acht Jahre tätig war und u.a. auch seinen Facharzt in Innerer Medizin mit dem Schwerpunkt Gastroenterologie machte. Danach arbeitete er zweieinhalb Jahre am St. Vincenz Hospital in Menden und absolvierte dort seine Schwerpunktausbildung in Diabetologie sowie in Intensivmedizin / Notfallmedizin. Von 2007 bis Ende 2009 bekleidete er die Position des leitenden Oberarztes der Gastroenterologie im St. Johannes-Hospital Dortmund.

---



Dr. med. Jörn-Eike Scholle

Fachabteilung: Innere Medizin  
Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Dr. med. Jörn-Eike Scholle

Ansprechpartner: Frau Goerigk, Frau Leukel

Hausanschrift: Volksgartenstraße 40  
44388 Dortmund

Telefon: 0231 6188-298  
Fax: 0231 6188-359

URL: [www.evk-luedo.de](http://www.evk-luedo.de)  
E-Mail: [innere@evk-luedo.de](mailto:innere@evk-luedo.de)

## **B-2.2 Versorgungsschwerpunkte der Innere Medizin**

- Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)
- Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (VI43)
- Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
- Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
- Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)
- Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24)
- Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)
- Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
- Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
- Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)

- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)
- Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)
- Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
- Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen (VI25)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)
- Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)
- Endoskopie (VI35)
- Intensivmedizin (VI20)
- Naturheilkunde (VI26)

### **B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Innere Medizin**

- Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)
- Asthmaschulung (MP54)
- Atemgymnastik/-therapie (MP04)
- Diät- und Ernährungsberatung (MP14)
- Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege (MP15)
- Sozialdienst (MP63)
- Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)
- Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen (MP13)

### **B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Innere Medizin**

- Sonstiges (SA00)  
s. Punkt A-10

### **B-2.5 Fallzahlen der Innere Medizin**

Vollstationäre Fallzahl: 2770  
Teilstationäre Fallzahl: 0

### **B-2.6 Diagnosen nach ICD**

#### **B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	J18	165	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
2	I50	164	Herzinsuffizienz
3	I10	152	Essentielle (primäre) Hypertonie
4	F10	133	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
5	K29	109	Gastritis und Duodenitis
6	J44	102	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
7	E86	79	Volumenmangel
8	I48	69	Vorhofflattern und Vorhofflimmern
9	K52	63	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
10	E11	59	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes]

#### B-2.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

#### B-2.7 Prozeduren nach OPS

##### B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-632	902	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
2	8-930	547	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
3	1-440	507	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
4	1-650	479	Diagnostische Koloskopie
5	8-980	351	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
6	8-390	271	Lagerungsbehandlung
7	8-800	171	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8	3-220	144	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
9	3-225	139	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
10	3-200	138	Native Computertomographie des Schädels

##### B-2.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.



## B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>Innere Ambulanz</b>	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebotene Leistung	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)

Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VI40)

### B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-650	500	Diagnostische Koloskopie
2	5-452	100	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
3	1-444	10	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt

### B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
 Stationäre BG-Zulassung: Nein

### B-2.11 Personelle Ausstattung

#### B-2.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	11,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

#### Fachexpertise der Abteilung

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

#### B-2.11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	25,0	3 Jahre

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

#### B-2.11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

### B-3 Psychiatrie und Psychotherapie und Tagesklinik

### **B-3.1 Allgemeine Angaben der Psychiatrie und Psychotherapie und Tagesklinik**

Fachbereich Psychiatrie und Psychotherapie  
Leitung: Chefarzt Dr. med. Thomas Finkbeiner  
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Neurologie

Der gebürtige Hesse ist über das Studium, das er in Essen und Bochum absolvierte, ins Ruhrgebiet gekommen und „gerne geblieben, weil ich mich hier sehr wohl fühle.“ Dies gilt auch für seine Frau, die als Professorin für Sozialpsychiatrie lehrt, und seine fünf Kinder.

Nach Abschluss seines Medizinstudiums absolvierte Dr. Finkbeiner die fachärztliche Ausbildung als Neurologe, Psychiater und Psychotherapeut in der Universitätsklinik Essen und im Knappschaftskrankenhaus Bochum. Schon zu dieser Zeit spezialisierte er sich auf die Behandlung von affektiven Erkrankungen wie Depressionen und Ängste, aber auch Suchterkrankungen.

Seit 1999 ist er mit seinem Spezialgebiet am Evangelischen Krankenhaus Lütgendortmund tätig und behandelt hier sowohl stationär als auch ambulant Menschen, die das „seelische Gleichgewicht“ verloren haben.

„Bei den Erkrankungen, die wir therapieren, ist der Faktor Zeit sehr wichtig. Menschen, die unter psychischen Krankheiten leiden, brauchen Zeit, um davon zu genesen. Damit erklärt sich auch die vergleichsweise lange Liegedauer von im Durchschnitt vier Wochen in unserem Fachbereich. Ich bin sehr froh, dass wir unseren Patienten soviel Zuwendung und Aufmerksamkeit schenken können.“



Dr. med. Thomas Finkbeiner

Fachabteilung: Psychiatrie und Psychotherapie und Tagesklinik  
Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Dr. med. Thomas Finkbeiner

Ansprechpartner: Frau Tewes

Hausanschrift: Volksgartenstr. 40  
44388 Dortmund

Telefon: 0231 6188-231  
Fax: 0231 6188-357

URL: [www.evk-luedo.de](http://www.evk-luedo.de)  
E-Mail: [psychiatrie@evk-luedo.de](mailto:psychiatrie@evk-luedo.de)



### **B-3.2 Versorgungsschwerpunkte der Psychiatrie und Psychotherapie und Tagesklinik**

- Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation (VN09)
- Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
- Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden (VN05)
- Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)
- Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
- Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
- Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)
- Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)
- Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)
- Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter (VP11)
- Neurologische Notfall- und Intensivmedizin (VN18)
- Psychiatrische Tagesklinik (VP15)
- Psychosomatische Komplexbehandlung (VP13)
- Psychosomatische Tagesklinik (VP16)

### **B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Psychiatrie und Psychotherapie und Tagesklinik**

- Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse (MP33)
- Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst (MP34)
- Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen (MP39)
- Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen (MP52)

### **B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Psychiatrie und Psychotherapie und Tagesklinik**

- Sonstiges (SA00)  
sieh Punkt A-10

### **B-3.5 Fallzahlen der Psychiatrie und Psychotherapie und Tagesklinik**

Vollstationäre Fallzahl: 949  
Teilstationäre Fallzahl: 242

### **B-3.6 Diagnosen nach ICD**

#### **B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	F33	227	Rezidivierende depressive Störung
2	F32	173	Depressive Episode
3	F10	150	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
4	F20	114	Schizophrenie
5	F06	48	Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
6	F25	40	Schizoaffektive Störungen
7	F43	39	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
8	F31	37	Bipolare affektive Störung
9	F01	33	Vaskuläre Demenz
10	G30	25	Alzheimer-Krankheit

#### **B-3.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

#### **B-3.7 Prozeduren nach OPS**

##### **B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1</b>	9-600	1631	Anzahl der durch Ärzte erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
<b>2</b>	9-603	1609	Anzahl der durch Pflegefachkräfte erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
<b>3</b>	9-602	1592	Anzahl der durch Spezialtherapeuten erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
<b>4</b>	9-601	1562	Anzahl der durch Psychologen erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
<b>5</b>	9-980	940	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Bereich Allgemeine Psychiatrie
<b>6</b>	9-610	301	Anzahl der durch Ärzte erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
<b>7</b>	9-613	297	Anzahl der durch Pflegefachkräfte erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
<b>8</b>	9-981	281	Behandlung von Erwachsenen in Einrichtungen, die im Anwendungsbereich der Psychiatrie-Personalverordnung liegen, Bereich Abhängigkeitskranke
<b>9</b>	9-612	277	Anzahl der durch Spezialtherapeuten erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
<b>10</b>	9-611	263	Anzahl der durch Psychologen erbrachten Therapieeinheiten im Rahmen der Intensivbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen

### **B-3.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

### B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>Psychiatrische Ambulanz</b>	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)
Angebotene Leistung	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter (VP11)
Angebotene Leistung	Psychiatrische Tagesklinik (VP15)
Angebotene Leistung	Psychoonkologie (VP14)
Angebotene Leistung	Psychosomatische Komplexbehandlung (VP13)
Angebotene Leistung	Psychosomatische Tagesklinik (VP16)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VP12)

### B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

### **B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein  
Stationäre BG-Zulassung: Nein

### **B-3.11 Personelle Ausstattung**

#### **B-3.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	<b>Anzahl</b>
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	19,0
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	7,0
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0

#### **Fachexpertise der Abteilung**

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

#### **B-3.11.2 Pflegepersonal**

	<b>Anzahl</b>	<b>Ausbildungsdauer</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	45,0	3 Jahre

#### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

#### **B-3.11.3 Spezielles therapeutisches Personal**

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

### **B-4 Unfallchirurgie und Plastische Chirurgie**

#### **B-4.1 Allgemeine Angaben der Unfallchirurgie und Plastische Chirurgie**

Unfall- und Gelenkchirurgie  
Leitung: Chefarzt Dr. med. Sven Behrendt  
Facharzt für Chirurgie/Unfallchirurgie

Dr. Sven Behrendt kam im August 2006 als Oberarzt ans Evangelische Krankenhaus Lütgendortmund und wurde im Januar 2008 Chefarzt der Unfall- und Gelenkchirurgie. Der gebürtige Kölner studierte in Bochum und Heidelberg. Seine Facharztausbildung absolvierte er u.a. im Evangelischen Krankenhaus Schwerte, wo er sich später besonders auf die Schulterchirurgie spezialisierte. 2007 erwarb er die Zusatzbezeichnung Unfallchirurgie. Dr. Behrendt hat zahlreiche Hospitationen bei amerikanischen Chirurgen absolviert. In seiner Freizeit liebt der Vater von zwei Kindern sportliche Betätigung, vor allem Fußball und Tennis.

Fachbereich Plastische und Ästhetische Chirurgie / Handchirurgie  
Leitung: Chefarzt Dr. med. Martin W. Reifenrath  
Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie / Handchirurgie

Seit 2000 leitet der aus Köln stammende Arzt den Fachbereich für plastische Chirurgie und Handchirurgie im Evangelischen Krankenhaus Lütgendortmund, das als einzige Klinik in Dortmund über einen solchen Bereich verfügt. Plastische Chirurgie und Handchirurgie sind die jüngsten Spezialgebiete der Chirurgie überhaupt. Die Plastische Chirurgie widmet sich im Wesentlichen der Wiederherstellung und Verbesserung der Körperform. Dabei geht es nicht nur um die bloße Funktion, sondern auch um die Perfektion des äußeren Erscheinungsbildes.

Das Medizinstudium absolvierte Dr. Reifenrath in seiner Heimatstadt sowie in München und Toulouse. Seine Facharztausbildung zum plastischen Chirurgen machte er im Verbrennungszentrum Köln. In Köln und Hamburg durchlief er die Ausbildung zum ästhetischen Chirurgen und Handchirurgen. Der Rheinländer fühlt sich im westfälischen Dortmund sehr wohl.

---



Dr. med. Sven Behrendt



Dr. med. Martin Reifenrath

Fachabteilung: Unfallchirurgie und Plastische Chirurgie  
Art: Hauptabteilung

Chefärzte: Dr. med. Sven Behrendt  
Dr. med. Martin Reifenrath  
Ansprechpartner: Frau Fell, Frau Merchel

Hausanschrift: Volksgartenstr. 40  
44388 Dortmund

Telefon: 0231 6188-248  
Fax: 0231 6188-358

URL: [www.evk-luedo.de](http://www.evk-luedo.de)  
E-Mail: [chirurgie@evk-luedo.de](mailto:chirurgie@evk-luedo.de)

#### **B-4.2 Versorgungsschwerpunkte der Unfallchirurgie und Plastische Chirurgie**

- Amputationschirurgie (VC63)
- Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie (VC64)
- Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
- Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)
- Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51)
- Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)
- Chirurgische Intensivmedizin (VC67)
- Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
- Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
- Elektrische Stimulation von Kerngebieten bei Schmerzen und Bewegungsstörungen (sog. "Funktionelle Neurochirurgie") (VC52)
- Fußchirurgie (VO15)
- Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
- Handchirurgie (VO16)
- Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
- Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
- Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)
- Notfallmedizin (VC71)
- Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)

- Schulterchirurgie (VO19)
- Septische Knochenchirurgie (VC30)
- Arthroskopische Operationen (VC66)

#### **B-4.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Unfallchirurgie und Plastische Chirurgie**

- Manuelle Lymphdrainage (MP24)
- Schmerztherapie/-management (MP37)
- Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)
- Wundmanagement (MP51)

#### **B-4.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Unfallchirurgie und Plastische Chirurgie**

- Sonstiges (SA00)  
siehe Punkt A-10

#### **B-4.5 Fallzahlen der Unfallchirurgie und Plastische Chirurgie**

Vollstationäre Fallzahl: 1554  
Teilstationäre Fallzahl: 0

#### **B-4.6 Diagnosen nach ICD**

##### **B-4.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

<b>Rang</b>	<b>ICD-10</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1</b>	M75	284	Schulterläsionen
<b>2</b>	M17	157	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
<b>3</b>	M23	72	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
<b>4</b>	M16	69	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
<b>5</b>	C44	64	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut
<b>6</b>	S72	45	Fraktur des Femurs
<b>7</b>	S83	43	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
<b>8</b>	M25	35	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
<b>9</b>	S82	35	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
<b>10</b>	M72	30	Fibromatosen

##### **B-4.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**



Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

## **B-4.7 Prozeduren nach OPS**

### **B-4.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1</b>	5-814	360	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
<b>2</b>	5-812	359	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
<b>3</b>	5-895	156	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
<b>4</b>	5-811	147	Arthroskopische Operation an der Synovialis
<b>5</b>	5-810	110	Arthroskopische Gelenkrevision
<b>6</b>	5-916	98	Temporäre Weichteildeckung
<b>7</b>	5-820	86	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
<b>8</b>	5-822	81	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
<b>9</b>	8-390	78	Lagerungsbehandlung
<b>10</b>	5-893	74	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut

### **B-4.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

#### B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>Chirurgische Ambulanz</b>	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebotene Leistung	Amputationschirurgie (VC63)
Angebotene Leistung	Arthroskopische Operationen (VC66)
Angebotene Leistung	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
Angebotene Leistung	Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)
Angebotene Leistung	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51)
Angebotene Leistung	Chirurgie der Bewegungsstörungen (VC49)
Angebotene Leistung	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45)
Angebotene Leistung	Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
Angebotene Leistung	Endokrine Chirurgie (VC21)
Angebotene Leistung	Fußchirurgie (VO15)
Angebotene Leistung	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
Angebotene Leistung	Handchirurgie (VO16)
Angebotene Leistung	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)

Angebotene Leistung	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
Angebotene Leistung	Portimplantation (VC62)
Angebotene Leistung	Schulterchirurgie (VO19)
Angebotene Leistung	Septische Knochenchirurgie (VC30)
Angebotene Leistung	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie (VC64)

#### B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-056	141	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
2	5-841	90	Operationen an Bändern der Hand
3	5-903	52	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut
4	5-787	42	Entfernung von Osteosynthesematerial
5	5-849	20	Andere Operationen an der Hand
6	5-812	18	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
7	5-811	16	Arthroskopische Operation an der Synovialis
8	5-810		Arthroskopische Gelenkrevision
9	5-814		Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
10	5-859		Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln

#### B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja  
 Stationäre BG-Zulassung: Ja

#### B-4.11 Personelle Ausstattung

##### B-4.11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8,0
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,0
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0,0

#### Fachexpertise der Abteilung

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

### **B-4.11.2      Pflegepersonal**

	<b>Anzahl</b>	<b>Ausbildungsdauer</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	10,0	3 Jahre

#### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

### **B-4.11.3      Spezielles therapeutisches Personal**

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

## **B-5            Visceralchirurgie**

### **B-5.1          Allgemeine Angaben der Visceralchirurgie**

Visceralchirurgie

Leitung: Chefarzt Dr. med. Ullrich Borutha

Facharzt für Chirurgie, Visceralchirurg, Minimal Invasiver Chirurg

Dr. Ullrich Borutha ist seit Februar 2007 im Evangelischen Krankenhaus Lütgendortmund als Leitender Arzt und seit Januar 2008 als Chefarzt der Allgemein- und Visceralchirurgie tätig. Davor war er als Oberarzt der Visceralchirurgie im Klinikum der Region Hannover-Siloah beschäftigt. Seine Facharztausbildung zum Chirurgen hat der gebürtige Detmolder in Fulda absolviert. In Hannover erwarb er die Zusatzbezeichnung Visceralchirurg und spezialisierte sich zudem im Bereich der Minimal Invasiven Chirurgie. Dr. Borutha ist von der Chirurgischen Arbeitsgemeinschaft Minimal-Invasive Chirurgie zertifiziert.



Dr. med. Ullrich Borutha

Fachabteilung:            Visceralchirurgie  
Art:                            Hauptabteilung

Chefarzt: Dr. med. Ullrich Borutha

Ansprechpartner: Frau Fell

Hausanschrift: Volksgartenstr. 40  
44388 Dortmund

Telefon: 0231 6188-248  
Fax: 0231 6188-358

URL: [www.evk-luedo.de](http://www.evk-luedo.de)  
E-Mail: [chirurgie@evk-luedo.de](mailto:chirurgie@evk-luedo.de)

### **B-5.2 Versorgungsschwerpunkte der Visceralchirurgie**

- Arthroskopische Operationen (VC66)
- Chirurgische Intensivmedizin (VC67)
- Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)
- Endokrine Chirurgie (VC21)
- Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18)
- Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)
- Magen-Darm-Chirurgie (VC22)
- Mammachirurgie (VC68)
- Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
- Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)
- Nierenchirurgie (VC20)
- Notfallmedizin (VC71)
- Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17)
- Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
- Portimplantation (VC62)

### **B-5.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Visceralchirurgie**

- Manuelle Lymphdrainage (MP24)
- Schmerztherapie/-management (MP37)
- Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik (MP47)
- Wundmanagement (MP51)

### **B-5.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Visceralchirurgie**

- Sonstiges (SA00)  
siehe Punkt A-10

### **B-5.5 Fallzahlen der Visceralchirurgie**

Vollstationäre Fallzahl: 788  
Teilstationäre Fallzahl: 0

## B-5.6 Diagnosen nach ICD

### B-5.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	K80	96	Cholelithiasis
2	K40	80	Hernia inguinalis
3	K36	51	Sonstige Appendizitis
4	K57	43	Divertikulose des Darmes
5	R10	39	Bauch- und Beckenschmerzen
6	K35	34	Akute Appendizitis
7	K56	33	Paralytischer Ileus und mechanischer Ileus ohne Hernie
8	K43	31	Hernia ventralis
9	K66	21	Sonstige Krankheiten des Peritoneums
10	C18	20	Bösartige Neubildung des Kolons

### B-5.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

## B-5.7 Prozeduren nach OPS

### B-5.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-469	141	Andere Operationen am Darm
2	5-511	133	Cholezystektomie
3	8-831	97	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
4	1-650	96	Diagnostische Koloskopie
5	8-980	91	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
6	8-931	90	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
7	5-470	88	Appendektomie
8	5-530	88	Verschluss einer Hernia inguinalis
9	5-932	87	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
10	5-916	76	Temporäre Weichteildeckung

### B-5.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

### B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

<b>Chirurgische Ambulanz</b>	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebotene Leistung	Arthroskopische Operationen (VC66)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)
Angebotene Leistung	Endokrine Chirurgie (VC21)
Angebotene Leistung	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18)
Angebotene Leistung	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)
Angebotene Leistung	Magen-Darm-Chirurgie (VC22)
Angebotene Leistung	Notfallmedizin (VC71)
Angebotene Leistung	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17)
Angebotene Leistung	Portimplantation (VC62)

### B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Absolute Fallzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
<b>1</b>	5-399	6	Andere Operationen an Blutgefäßen
<b>2</b>	1-502		Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
<b>3</b>	5-492		Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals
<b>4</b>	5-091		Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides
<b>5</b>	5-490		Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
<b>6</b>	5-491		Operative Behandlung von Analfisteln
<b>7</b>	5-897		Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis

### B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja  
 Stationäre BG-Zulassung: Ja

## **B-5.11 Personelle Ausstattung**

### **B-5.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	<b>Anzahl</b>
<b>Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)</b>	6,0
<b>- davon Fachärzte und Fachärztinnen</b>	2,0
<b>Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)</b>	0,0

#### **Fachexpertise der Abteilung**

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

### **B-5.11.2 Pflegepersonal**

	<b>Anzahl</b>	<b>Ausbildungsdauer</b>
<b>Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen</b>	5,0	3 Jahre

#### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung**

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

### **B-5.11.3 Spezielles therapeutisches Personal**

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

## **C Qualitätssicherung**

### **C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (QS-Verfahren)**

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

### **C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

### **C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

- **Brustkrebs (BRU)**  
Hierbei handelt es sich um ein strukturiertes Behandlungsprogramm für Tumorerkrankungen der Brust.
- **Diabetes mellitus Typ 2 (DIA2)**  
Hierbei handelt es sich um ein strukturiertes Behandlungsprogramm für die Stoffwechselerkrankung Diabetes.



Bei beiden Programmen arbeitet das Krankenhaus eng mit den teilnehmenden niedergelassenen Vertragsärzten zusammen.

**C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

**C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V**

	Mindestmenge	Erbrachte Menge
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	10	10
Knie-TEP	50	67

**C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V („Strukturqualitätsvereinbarung“)**

Dieser Bereich wurde nicht ausgefüllt.

**C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V**

Nr.		Anzahl
1.	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen	22,0
2.	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	22,0
3.	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben [Zähler von Nr. 2]	22,0

**D Qualitätsmanagement**

**D-1 Qualitätspolitik**

Das Evangelische Krankenhaus Lütgendortmund versteht sich als patientenorientiertes Dienstleistungsunternehmen im Gesundheitswesen. Es erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden sowie den Hilfs- und Beratungsdiensten der Diakonischen Dienste Dortmund g.GmbH.

Die Betriebsleitung fühlt sich dem Leitgedanken der optimalen und ganzheitlichen Versorgung der Patienten verpflichtet. In diesem Zusammenhang werden erreichte Qualitätsmaßstäbe erhalten, permanent reflektiert und kontinuierlich weiter entwickelt.

Eine optimierte Patientenversorgung unter Wettbewerbsbedingungen bedeutet die Notwendigkeit des wirtschaftlichen Einsatzes aller zur Verfügung stehenden Mittel. Die Basis hierfür bildet die durchgängige Transparenz der Unternehmenspolitik des Hauses. Moderne Managementtechniken liefern der Geschäftsleitung hierfür die notwendigen Instrumente. Im operativen Bereich ist dies vor allem die Etablierung eines durchgängigen Berichtswesens, mit dem die Fachabteilungen über Kosten-, Leistungs- und Qualitätskennziffern sowie die interne Budgetierung informiert werden. Parallel dazu werden die Bereichsverantwortlichen durch die stetige Analyse der patientenbezogenen Abläufe und der Entwicklung von Behandlungspfaden in die Lage versetzt, die Ursachen von Qualitäts- und Budgetabweichungen zu erkennen. Unter Einbindung aller am Prozess beteiligten Mitarbeiter des Krankenhauses soll eine kontinuierliche Verbesserung der betroffenen Abläufe erreicht werden.

## **D-2 Qualitätsziele**

Alle Unternehmensentscheidungen werden bereits jetzt durch moderne medizinische Erkenntnisse und Anforderungen beeinflusst. Durch den weiteren Ausbau eines Gesundheitsnetzwerkes soll das umfassende und hochwertige Angebot für die Patienten weiter optimiert werden.

Das interne Qualitätsmanagementkonzept befindet sich im Aufbau. Ziel ist die Generierung von Prozessverbesserungen und Standardisierung von Behandlungsabläufen mit einer späteren Qualitäts-Zertifizierung.

Der Aufbau des Qualitätsmanagements wird festgemacht an den Bereichen Patientenorientierung, Mitarbeiterorientierung und Wirtschaftlichkeit. Dem Gesamtziel sind jeweils Teilziele zugeordnet. In aller Regel hat eine Verbesserung im Bereich eines Teilziels positive Effekte auch auf die anderen Zieldimensionen.

Teilziele für Zieldimension Patientenorientierung:

- " Schaffung strukturierter Behandlungspfade zur Schaffung von größerer Transparenz
- " Leistungserbringung anhand definierter und dokumentierter Qualitätsstandards
- " verstärkte Sensibilisierung der Mitarbeiter auf die individuellen Patientenbedürfnisse
- " stärkere Einbeziehung diagnostischer Vorleistungen sowie individualisierte

Entlassungsplanung und Nachsorgekoordination

Teilziele für Zieldimension Mitarbeiterorientierung:

- " Reduzierung des Dokumentationsaufwandes der Mitarbeiter durch Standardisierung
- " Orientierungshilfe für neue Mitarbeiter durch höhere Standardisierung in der

Einarbeitungsphase

Teilziele für Zieldimension Wirtschaftlichkeit:

- " Verbesserung der Behandlungsabläufe durch Reduzierung von Wartezeiten, Vermeidung von Doppeluntersuchungen etc.
- " Reduzierung der Schnittstellenproblematik durch Optimierung der internen und externen Kommunikationsprozesse
- " Vermeidung von Fehlbelegungen durch transparente Entscheidungsprozesse bei Aufnahme, Verlegung und Entlassung
- " optimierte Dokumentation und Kontrolle des Ressourcenverbrauchs

## **D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements**

Das interne Qualitätsmanagement wurde und wird beständig weiter entwickelt. Dazu werden alle Bereiche und Abteilungen des Krankenhauses in den Prozess eingebunden.

Da die Behandlungsqualität zukünftig zu einem entscheidenden Wettbewerbsfaktor wird, kommt neben der optimalen medizinischen Versorgung immer mehr auch der pflegerischen und rehabilitativen Nachsorge besondere Bedeutung bei. Eine auf Qualität, Flexibilität und Verzahnung aufbauende Logistik ermöglicht die adäquate Versorgung immer älterer,

multimorbider Patienten. Ebenso muss der durch den medizinischen Fortschritt bedingte steigende Anteil ambulant durchführbarer Leistungen Berücksichtigung finden. Durch den Ausbau des ambulanten Sektors, die Optimierung klinischer Behandlungspfade unter der Prämisse der Wirtschaftlichkeit sowie die Kooperation mit anderen Anbietern im Gesundheitsmarkt will das Evangelische Krankenhaus Lütgendortmund seine Position im Wettbewerb dauerhaft festigen.

#### **D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements**

Zum Qualitätsmanagement gehört auch eine Optimierung der internen Kommunikation der Mitarbeiter, die das Partnerkrankenhaus Bethanien in Dortmund-Hörde sowie die Einrichtungen der Diakonischen Dienste Dortmund einbezieht. Erreicht wird dies durch die Etablierung einer regelmäßig erscheinenden Mitarbeiterzeitung, die über Ereignisse und Entwicklungen der jeweiligen Arbeitsstätten, Fortbildungsveranstaltungen, regionale Aktivitäten, Neueinstellungen etc. informiert. In dieses Projekt sind auch die Mitarbeitervertretungen involviert.

Auf umfangreiche Information der Bürger über die Angebotspalette des Krankenhauses und deren Kooperationspartner sowie Aufklärung über medizinische Themen wird besonderer Wert gelegt. Erreicht wird dies u.a. über den Internetauftritt, Informationsbroschüren und Gesundheitstage sowie über die Veranstaltungsreihe "Gesundheitsforum Lütgendortmund", auf der Ärzte des Krankenhauses und kooperierende Partner auch aus dem Bereich der niedergelassenen Ärzte verständlich über medizinische Themen informieren. Solche Aktivitäten zeigen Bürgernähe und fördern den Dialog zwischen Krankenhaus und Patienten / Kunden.

#### **D-5 Qualitätsmanagement-Projekte**

Der Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements im Krankenhaus stellt sich wie folgt dar:

Ein internes Qualitätsmanagementkonzept befindet sich derzeit in der Aufbauphase und hat sowohl eine Prozessverbesserung der Steuerung und Pflege als auch eine spätere Zertifizierung zum Ziel.

#### **D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements**

Die Betriebsleitung des Krankenhauses stellt die Einbindung aller Bereiche und Abteilungen in das Qualitätsmanagement sicher und sorgt für deren ständige Erweiterung und Verbesserung. Unter enger Einbeziehung der Mitarbeiter und externer Berater und Dienstleister werden ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess gesteuert und qualitätssichernde Maßnahmen in vielen Bereichen etabliert.

Ein besonderes Anliegen der Betriebsleitung liegt darin, die Wahrnehmung der Mitarbeiter in Bezug auf die Wünsche und Bedürfnisse der Patienten zu sensibilisieren. Durch einen demokratischen Führungsstil und einen wertschätzenden Umgang wird eine offene und vertrauensvolle Atmosphäre geschaffen, die den Beschäftigten ermöglicht, in ständiger Kommunikation zur Betriebsleitung zu stehen. Mit der gewählten Mitarbeiter- und Behindertenvertretung erfolgt eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Zur Bearbeitung besonderer Aufgaben im Qualitätsmanagement werden unter Einbeziehung von Personengruppen mit entsprechender fachlicher Kompetenz einzelne Arbeitsgruppen gebildet.

Beschäftigte des Krankenhauses sowie Patienten und deren Angehörige sollen sich durch Verbesserungsvorschläge oder konkrete Benennung von Problembereichen in das Qualitätsmanagement einbringen. Kritik wird dabei als Möglichkeit verstanden, Prozesse zu

optimieren und Verbesserungen zeitnah und unter Einbeziehung der betreffenden Mitarbeiter und Bereiche durch zu führen.

In der Abteilung Psychiatrie und Psychotherapie, die im Hinblick auf die Einführung eines Qualitätmanagementsystems eine Pilotfunktion einnimmt, finden monatliche Supervisionssitzungen statt. Im Rahmen dieser Veranstaltungen werden die Behandlungsteams des stationären, teilstationären und ambulanten Bereiches der Abteilung von einem anerkannten externen Supervisor beraten. Die Sitzungen dienen der kompetenten Besprechung von Patientenbehandlungen und greifen grundsätzlich Themen der Teamzusammenarbeit auf. Daneben finden regelmäßig auch interne Supervisionen bezüglich der psychotherapeutischen Behandlungsprogramme statt.

Der Anspruch, die Behandlung der Patienten stets auf höchstem Niveau durchzuführen, spiegelt sich auch im Engagement des Chefarztes Dr. Thomas Finkbeiner wieder, der Koordinator des Weiterbildungsverbundes Ruhrgebiet ist. Angewandte Qualitätssicherung bedeutet in diesem Bereich eine durchgängige Betreuung jedes einzelnen Patienten - von der Aufnahme bis zur Entlassung - durch den Chefarzt oder einen Oberarzt. Alle diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen sind in einem klinischen Leitfaden dokumentiert.